

WELTKULTUREN MUSEUM

KURZBIOGRAFIE

Dr. Mona B. Suhrbier

Dr. Mona B. Suhrbier (*1959), Ethnologin und Kustodin für die Americas im Weltkulturen Museum Frankfurt am Main, realisiert seit 1990 Ausstellungen, Publikationen, Veranstaltungen und Videodokumentationen zu Fragen der Gegenwart in der Ethnologie, u.a. zu Sklaverei, indigenen Landrechten und Dekolonisierung sowie allgemein zu Kultur, Religion und zeitgenössischer Kunst. Sie studierte Ethnologie in Frankfurt und Marburg. Ihr Schwerpunkt liegt auf Lateinamerika, hier besonders auf dem Amazonasgebiet und Afrobrasilien. Sie sammelt für das Museum zeitgenössische indigene und afrobrasilianische Kunst und arbeitet mit internationalen Künstlern, Aktivisten und indigenen Partnern zusammen. Als erste präsentierte sie 2018 indigene brasilianische Rap-Gruppen in Europa. 2020 wurde sie stellvertretende Direktorin des Museums. In den Jahren 1988, 1991, 1999-2000, 2008 und 2016 unternahm sie diverse Forschungsreisen in Brasilien, u.a. nach Salvador da Bahia und zu Guarani in São Paulo. Sie hatte Lehraufträge an den Universitäten in Marburg und Frankfurt. 1999 war sie Gastprofessorin an der Universität von São Paulo (USP) in Brasilien.

KONTAKT

+49 (0)69 212 35392

mona.suhrbier@stadt-frankfurt.de